

1. Petrus 2,4-10

Die neue Wirklichkeit

Kommt zu ihm! Er ist jener **lebendige Stein**, den die Menschen für unbrauchbar erklärten, aber den Gott selbst ausgewählt hat und der in seinen Augen von unschätzbarem Wert ist.

Lasst euch selbst als lebendige Steine in das **Haus** einfügen, das von Gott erbaut wird und von seinem Geist erfüllt ist. Lasst euch zu einer **heiligen Priesterschaft** aufbauen, damit ihr Gott **Opfer** darbringen könnt, die von seinem Geist gewirkt sind – Opfer, an denen er Freude hat, weil sie sich auf das Werk von Jesus Christus gründen .

Gott sagt ja in der Schrift: *»Seht, ich verwende für das Fundament auf dem Zionsberg einen Grundstein von unschätzbarem Wert, den ich selbst ausgewählt habe. Wer ihm vertraut, wird vor dem Verderben bewahrt werden.«* (**Jesaja 28,16**)

Euch also, die ihr glaubt, kommt der Wert 'dieses Steins' zugute. Doch was ist mit denen, die **an ihrem Unglauben festhalten**? 'Es heißt in der Schrift: *»Der Stein, den die Bauleute für unbrauchbar erklärten, ist zum Eckstein geworden.«* (**Psalm 118,22**);

8 Und an einer anderen Stelle heißt es: *»Es ist ein Stein, an dem sich die Menschen stoßen, ein Fels, an dem sie zu Fall kommen.«* (**Jesaja 8,14**; siehe auch **Mt.22,42-45**)

Sie stoßen sich 'an diesem Stein', wie es allen bestimmt ist, die nicht bereit sind, Gottes Botschaft Glauben zu schenken.

Ihr jedoch seid das 'von Gott' **erwählte Volk**; ihr seid eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk, das ihm allein gehört und den Auftrag hat, seine großen Taten zu verkünden (siehe **Jesaja 43,21**) – die Taten dessen, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

Früher wart ihr nicht 'Gottes' Volk – jetzt seid ihr Gottes Volk. Früher wusstet ihr nichts von seinem Erbarmen – jetzt hat er euch sein Erbarmen erwiesen.

Was sagt Petrus hier?

- Der Text «strotzt» von Bezügen zum Alten Testament
- Petrus betont: Was damals vorhergesagt wurde, geschieht jetzt – mit und durch euch!!
- **AT Texte auf die Petrus Bezug nimmt:**
 - Daniel 2,34.44-45 (der Stein)
 - 2.Mose 19,5.6 (die heilige Priesterschaft und Gottes Volk)
 - Jesaja 61,6 (Priester des Herrn, wenn der Gesalbte seinen Dienst tun wird)
 - Jesaja 28,16 (Gott legt «in Zion = Jerusalem [2.Sam.5,7]» einen Grundstein)
 - Psalm 118,22 (Der Stein wird verworfen von den Bauleuten – wird aber zum «Eckstein»)
 - Jesaja 8,14 (Jesus erklärt: Mt.22,42-45; Am «Immanuel» wird sich das Volk Israel stossen)
 - Jesaja 43,21 (Gott bereitet sich ein Volk und DAS wird seinen Ruhm verkünden).

Was sagt Petrus hier?

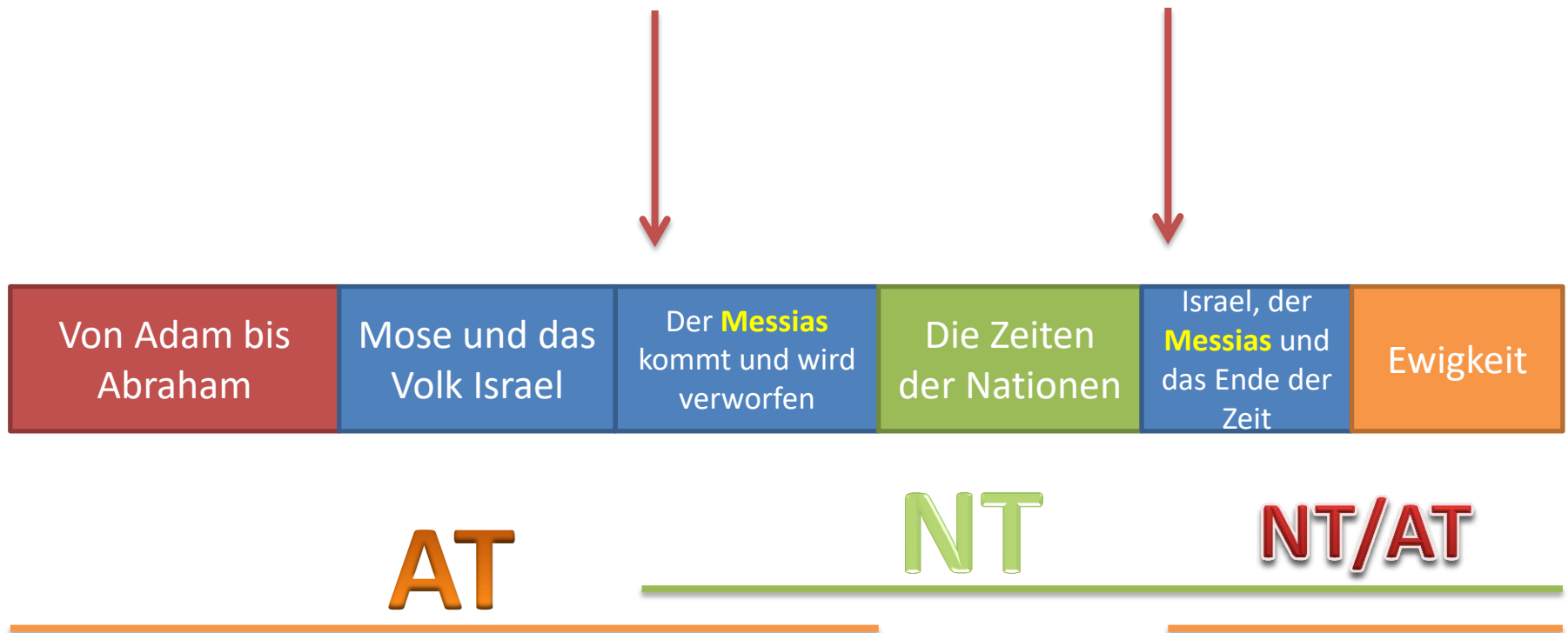
- Wir **alles** sind eingeladen, uns von Gott – wegen Jesus – als Teile (lebendige Steine) eines neuen Tempels «einbauen» zu lassen.
- Gott sieht uns als seine königlichen Priester und sein eigenes, abgesondertes Volk
- Eine **neue «Gottesdienst Ordnung»** hat begonnen
- Unsere Aufgabe in dieser neuen «Gottesdienst-Ordnung»:
 - Vermitteln
 - verkünden
 - regieren

(Der Rest des ersten Petrusbriefes erklärt, wie man das macht)

Mit Jesus kam das Reich Gottes für alle auf diese Welt – mit Folgen

- Die Nähe zu 2.Mose 19,5.6 ist eindrucklich
- Auch in Jesaja 61,1-6 ist der Bezug vorhanden
- Daniel 2,34.44-45 (der Stein)

Gott macht «Heils-Geschichte»



«Zeiten der Nationen» siehe Lukas 21,24; Römer 11,25.26